



Foto: Walter Druck

Mit einem Lesestift kommt man unmittelbar vom Druckprodukt auf die weiterführende Internetseite.

Mit dem Phantom-Code vom Flyer direkt ins Internet

Gedruckte Codes und ein kleines Infrarot-Lesegerät machen es möglich: Ihre Kunden werden direkt von Drucksachen ins Internet geleitet.

► Flyer und Prospekte sind immer noch ein beliebtes Werbe- und Marketinginstrument. Schließlich hat man „etwas in der Hand“. Gedrucktes vermittelt Hochwertigkeit und man kann es jederzeit und überall lesen. Doch leider veralten die Informationen schnell. Außerdem ist die Informati-

onsmenge, die in der Broschüre dargestellt werden kann, begrenzt – ganz im Gegensatz zum Internet. Ideal wäre es deshalb, die Vorteile von Druck und Internet zu verbinden, und tatsächlich ist das inzwischen möglich: per Phantom-Code-Technologie.

IHK-TIPP

DAFÜR EIGNET SICH DIE PHANTOM-CODE-TECHNOLOGIE:

- für Unternehmen mit geschlossenen Benutzergruppen – niedrige Kosten für die Lesestifte machen es möglich, viele dezentrale Stellen damit auszurüsten
- für Werbetreibende, die in ihren Mailings trotz begrenzten Platzes möglichst umfangreiche Informationen vermitteln wollen
- für Händler, die den Lesern ihrer Prospekte, Flyer etc. eine schnelle und gezielte Online-Bestellung ermöglichen wollen
- für Firmen, die den Umfang von Produktkatalogen drastisch verringern und trotzdem alle relevanten Informationen unterbringen wollen
- für Produktverkäufer, die ihren autorisierten Benutzern die Preise immer aktuell und deshalb online aus dem Druckprodukt heraus erreichbar machen wollen
- für Institute zur Vermittlung von stets aktuellen Lerninhalten

Vom Bahnschaffner kennt man die kleinen Infrarotgeräte schon lange, mit denen die individuell erzeugten Codes auf den im Internet gebuchten Bahnfahrkarten lesbar sind. Ähnlich funktionierende Codes lassen sich auch auf Flyer, Prospekt und Preisliste drucken. Diese Punktcodes sind aber viel kleiner, für das menschliche Auge kaum sichtbar, und können darum unsichtbar oder sichtbar in frei gestaltbaren Symbolen versteckt gedruckt werden. Drucksachen können so mit einer unbegrenzten Zahl zusätzlicher Informationen angereichert werden.

Der Lesestift kostet zwischen 15 und 30 Euro

Einfach das Lesegerät über den Code halten und schon öffnet sich der Internet-Browser mit den über den Code erreichbaren digitalen Inhalten im Netz oder auf einem Server automatisch.

Benötigt wird dazu lediglich eine kostenlose Software, die auf dem Rechner zu installieren ist, und der Lesestift, der je nach Menge zwischen 15 und 30 Euro kostet

Diese junge Technologie ermöglicht es zum Beispiel, den Umfang eines Prospekts für ein sehr erklärungsbedürftiges Produkt trotzdem gering zu halten. Ausführliche Erklärungen, bildliche Darstellungen oder Videos zum Produkt können über das Netz abgerufen werden. Informationen oder Preise zum Produkt können auf diese Weise immer aktuell gehalten werden. Ohne großen Aufwand und schnell durch Aktualisierung des digitalen Inhalts. Teure aktualisierte Nachdrucke entfallen.

Die Phantom-Code-Technologie wurde von Océ entwickelt und bereits vom Land Baden-Württemberg als innovatives Produkt gefördert.



Felix Walter
Walter Druck GmbH
Kornal-Münchingen
www.walterdruck.de

...wir arbeiten 24h /365 Tage
um die Verfügbarkeit Ihrer Anlagen zu steigern

www.team-service.eu



Die Effizienz Ihrer Maschine verbessern
- Wir passen die Automation an -

www.automation-steuerungen.de

